Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

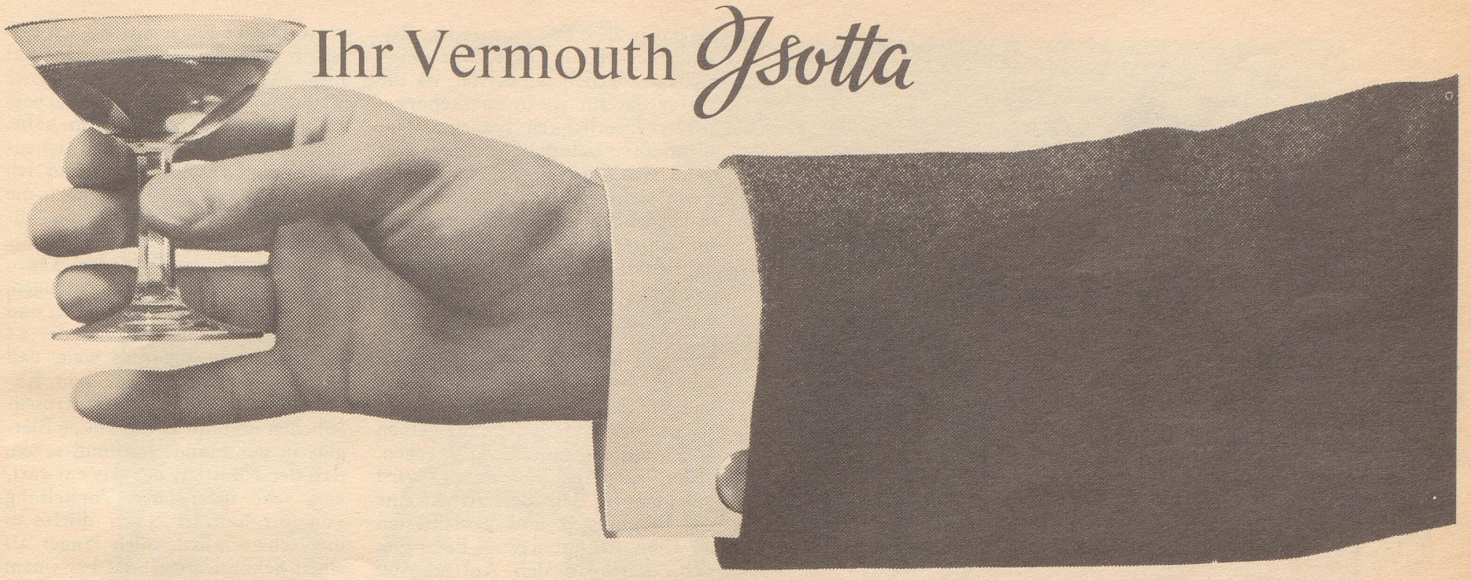
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihr Vermouth Isotta



Titeldilemma

«Ich weiß gaar nid rächt, was i sell mache», sagt die junge Studentin zu ihrer Freundin. «Wäni Mediziin färtig studiere, wird i *Fräulein* Tokter, und wäni dä netti Aarzt nime, womer en Hürootsaatraag gmacht hätt, dänn wird i *Frau* Tokter.» fh

Die Hausinschrift

Der schweizerische Industrielle Walter Boveri teilte in seinen Memoiren mit, an einer Scheune in Silvaplana habe er seinerzeit einen Spruch des römischen Dichters Horaz gelesen: «Ille terrarum mihi praeter omnes angulus ridet.» Deutsch: ‹Jenes Plätzchen lächelt mir vor allen anderen auf der Erde zu.› Ein Leser stellte richtig: Das Zitat habe nicht an einer Scheune, sondern auf dem Feuerwehrdepot Silvaplana gestanden.

Hausinschriften sind immer eine nette Sache. Bloß: wessen Lieblingsplätzchen mag ausgerechnet das Feuerwehrdepot gewesen sein? Haben die Silvaplaner um 1910 herum etwa einen besonders löschfreudigen Feuerwehrchef gehabt? AC

Neue Definitionen

TV = Kaugummi der Augen

Wohlstand = Hochkonjunkturbedingter Stand, in dem die einzige Sorge die Gewichtssorge ist

Schuhe = Fortbewegungsmittel derer, die noch nicht vom Wirtschaftswunder berührt worden sind

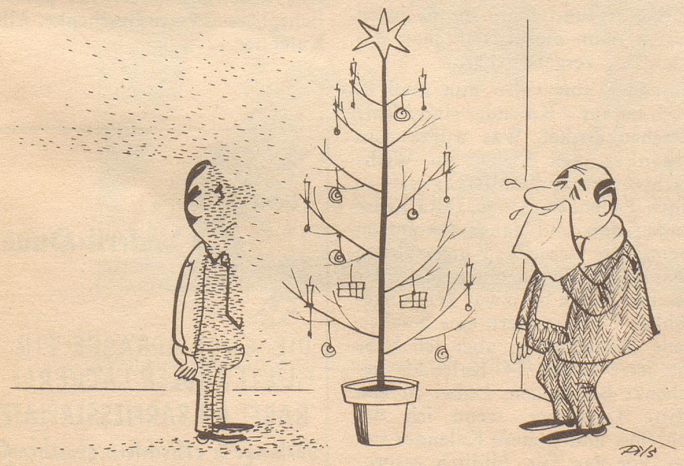
Kugelschreiber = Bleistift, der Karriere gemacht hat

Hauptbahnhof Zürich = Piazza Italiana bi

Der Oberfaule

«Jetzt chum i nüme druus: häsch mer doch chürzli verzellt, din Wärchstattkoleeg sig e soonen fuule Hagel; aber jetzt schafft dää immer no, und sit zää Minuute wär Mittagspause.»

«Do gseesch nu: dää isch noo z fuul zum Uufhöre!» fh



Wenn der Magen drückt

— wenn Sie an Verdauungsstörungen leiden — wenn Ihnen der Appetit vergeht, weil Ihnen jede schlechte Nachricht oder jeder Ärger ‹auf den Magen schlägt›,

dann rate ich Ihnen Melisana, den echten, aus sorgfältig ausgesuchten Heilkräutern hergestellten Klosterfrau Melissengeist.

Auch wenn Sie unter Blähungen, Völlegefühl, Verdauungsbeschwerden nach schweren Speisen leiden, versuchen Sie das altbewährte Melisana. 1–2 Teelöffel Melisana in etwas Wasser nach den Mahlzeiten genügt . . . Sie werden sich wieder ganz wohl fühlen. Schmeckt gut und hilft rasch, auch gegen viele andere Unpässlichkeiten des Alltags.

Aus uraltem Wissen um die Heilkräfte der Natur ist dieses Heilkräuterdestillat entstanden und inzwischen in seiner Wirkung durch die moderne Wissenschaft und Heilpraxis bestätigt worden. Auf seiner besonderen Zusammensetzung und Zubereitung beruht seine bewährte Hilfe.

Melisana ist in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Melisana hilft